

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 18. November 2024** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag (inkl. digitaler Vortragsunterlagen und Pausenverpflegung):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 280,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 440,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.) ²

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22815“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agn> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSG 2000 idGF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

UVP-Recht in der Praxis

30 Jahre UVP-Gesetz

Dienstag, 26. November 2024

Konferenzzentrum twelve (twin towers)

Hertha-Firnberg-Straße 8 | Ecke Maria-Kuhn-Gasse
Eingang Südfoyer | 1. OG | 1100 Wien

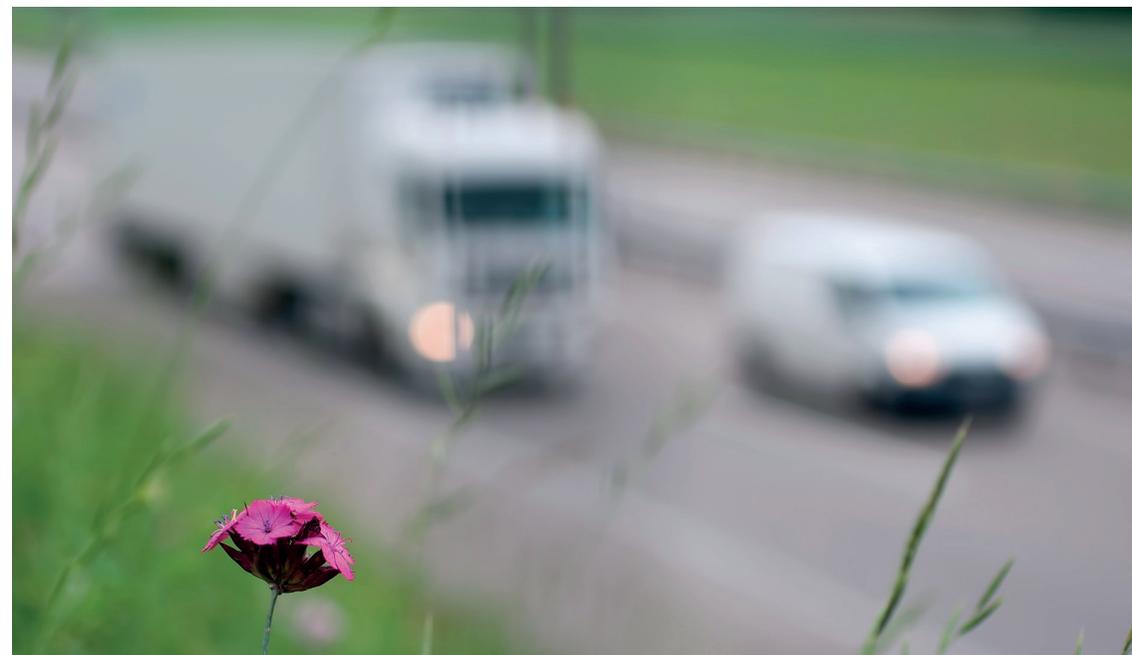
 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

powered by

 **nhp** NIEDERHUBER
PARTNER

powered by

 **H A S L I N G E R**
N A G E L E



Programm

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.10 Begrüßung und Eröffnung

RA Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident
Dr. Waltraud PETEK, MBA, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Block 1 Wo stehen wir? Was kommt? Unionsrechtliche Auswirkungen

Moderation: Dr. Waltraud PETEK, MBA, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

10.10 – 10.40 Judikatur

HR Mag. Astrid MERL, Verwaltungsgerichtshof
Dr. Christian BAUMGARTNER, Bundesverwaltungsgericht

10.40 – 10.50 Fragen und Diskussion

10.50 – 11.10 Neues von der Kumulationsprüfung

Mag. Dr. Michael HÖLLBACHER, Amt der Salzburger Landesregierung

11.10 – 11.40 RED III – Auswirkungen auf UVP-Verfahren

Univ.-Ass. Dr. Miriam HOFER, Karl-Franzens-Universität Graz

11.40 – 12.10 Critical Raw Materials Act

Univ.-Prof. Dr. Walter FRENZ, RWTH Aachen

12.10 – 12.30 Fragen und Diskussion

12.30 – 13.40 Mittagspause

Block 2 Öffentliche Interessen und Zielkonflikte

Moderation: Univ.-Prof. RA Dr. Wilhelm BERGTHALER, JKU Linz / Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

13.40 – 14.00 Energieplanung und Interessensausgleich

DI Michael NAGL, Leiter der energiewirtschaftlichen Planung, Amt der OÖ Landesregierung

14.00 – 14.20 Naturschutz und Interessensausgleich

DI Andreas KNOLL, Geschäftsführer REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH

14.20 – 14.40 Interessensabwägung und verfahrensrechtliche Abwicklung

Dr. Peter SANDER, LL.M./MBA, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

14.40 – 15.00 Fragen und Diskussion

15.00 – 15.30 Kaffeepause

Block 3 Zukunft des UVP-Verfahrens

15.30 – 15.45 Eingangsstatemente

15.45 – 17.00 Podiumsdiskussion – Weiterentwicklung des UVP-Verfahrens/Zukunft des Verfahrens

Dr. Waltraud PETEK, MBA, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Univ.-Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien
MMag. Ute PÖLLINGER, Steiermärkische Umwelthanwaltschaft
Vorstandsmitglied DI Mag. (FH) Gerhard CHRISTINER, Austrian Power Grid AG
Mag. Birgit SCHMIDHUBER, Ökobüro

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Das UVP-Gesetz ist in Österreich seit Anbeginn seiner Existenz ein wesentlicher Pfeiler für die Berücksichtigung von ökologischen Aspekten bei der Genehmigung von Anlagen und der Umsetzung von flächenverbrauchsintensiven Vorhaben – seit geraumer Zeit auch und vor allem im Zusammenhang mit der Energiewende.

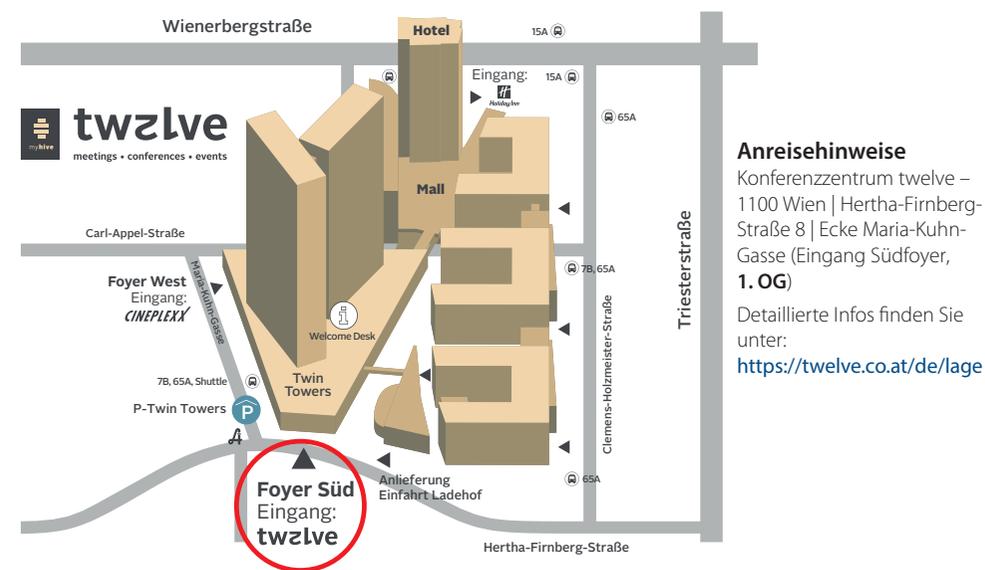
Das jährlich stattfindende Praxisseminar unternimmt in bewährter Manier die Aufgabe, Sie auf den aktuellen Stand der Gesetzgebung und Judikatur zu bringen, wobei dabei heuer die unionsrechtliche Dimension der RED III aus Sicht der Wissenschaft und der Behördenpraxis einen besonderen Schwerpunkt im Sinne von Bestandsaufnahme und Ausblick einnimmt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet eine Betrachtung von Zielkonflikten rund um die Energieplanung, den Naturschutz und die damit einhergehenden Aspekte von Interessenausgleich und Interessenabwägung.

Abgerundet wird das Seminar mit einer Podiumsdiskussion von ausgewählten Expert:innen des Klimaschutzministeriums, der BOKU und der Umwelthanwaltschaften sowie Vertreter:innen der Energiewirtschaft und der Umweltorganisationen zur Zukunft des UVP-Verfahrens.

Zielgruppe:

Anlagenbetreiber:innen aller Art (von A wie Abfallwirtschaft über Energiewirtschaft, chemische und Holzverarbeitende Industrie bis hin zur Roh- und Baustoffindustrie und Z wie Zementindustrie), Rechtsabteilungen, Richter:innen, Rechtsanwält:innen, Projektentwickler:innen, Planer:innen, Sachverständige, NGOs, Behördenvertreter:innen, Universitäten und Fachhochschulen



Anreisehinweise

Konferenzzentrum twelve –
1100 Wien | Hertha-Firnberg-
Straße 8 | Ecke Maria-Kuhn-
Gasse (Eingang Südfoyer,
1. OG)

Detaillierte Infos finden Sie
unter:

<https://twelve.co.at/de/lage>